

„Immer an der Spitze des Fortschritts“

Moderne Wärmepumpen und Lüftungssysteme sind effizient und sparsam

EUTIN. Behagliche Wärme im Winter, angenehme Kühle im Sommer, stets ein gutes Raumklima ohne Zugluft – und all dies bei deutlich reduzierten Heizkosten? Was ein bisschen nach Zukunftsmusik klinge, könne mit modernen Wärmepumpen und Lüftungssystemen bereits heute realisiert werden, erklärt Sebastian Dose, Geschäftsführer des Eutiner Fachbetriebs Otto Cobobes Heizung - Klima - Sanitär. Heute wie vor 120 Jahren gilt dabei immer noch das Motto des Firmengründers: „Immer an der Spitze des Fortschritts stehen.“

Waren es früher die ersten Wasserklosetts und Zentralheizungen, die von Cobobes-Mitarbeitern in viele Häuser der Region eingebaut wurden, werde jetzt oft ein komplex vernetztes Haustechniksystem installiert, so Dose. „Die Wärmepumpe ist die erste Wahl, wenn man Heizkostensparnis, umweltschonende Wärmeerzeugung und hohen Wohnkomfort kombinieren möchte“, so Dose. Die Pumpen entziehen der Umgebung Wärme aus der Luft (Luft/Wasser- oder Split-Wärmepumpe), aus dem Grundwasser (Wasser/Wasser-Wärmepumpe), dem Erdreich (Sole/Wasser-Wärmepumpe) oder aus inneren Wärmelasten (Abluftwärmepumpe) und leiten sie in das Heizsystem weiter. „Das Prinzip ist genial einfach und gleicht der Funktionsweise



Stefan und Sebastian Dose von der Firma Cobobes präsentieren in der Ausstellung unter anderem moderne Wärmetauscher und Luftwärmepumpen, mit denen sich Häuser und Wohnungen sehr energiesparende heizen lassen.

FOTO: DIRK SCHNEIDER

eines Kühlschranks, nur eben genau anders herum.“ Aufgrund der etwas geringeren Vorlauftemperaturen werde die beste Effizienz mit groß dimensionierten Heizflächen wie einer Fußbodenheizung oder speziellen Wär-

mepumpenheizkörpern erreicht. Auch die großen klassischen, oft noch gusseisernen Radiatoren, die man oft im Altbau finde, seien für eine Nachrüstung geeignet. „Für eine Sanierung im Bestand ist die Luftwärmepumpe

trotz der etwas geringeren Leistungsausbeute die erste Wahl“, so Dose. Der Grund: „Es entfallen aufwändige Bohrungen oder Tiefbauarbeiten, die im Rahmen eines Neubaus natürlich problemlos mit ausgeführt werden können.“ Wenn die ganze Anlage – für die es übrigens je nach Art zwischen 1500 und 4500 Euro Förderprämien gibt – noch mit Photovoltaik und Solarthermie gekoppelt wird, kann der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser deutlich gesenkt werden. „Die Investition rechnet sich in der Regel schon nach wenigen Jahren.“ Und eine zusätzliche Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung beziehungsweise einer sehr sparsamen Kühlung steigere nicht nur den Wohnkomfort, sondern helfe auch die Gebäudesubstanz zu schützen. „Die automatische Feuchtigkeitsregulierung mindert die Gefahr von Schimmelbildung“, so Dose. Gerade bei nachträglich gedämmten Häusern sei dies ein oft unterschätztes Problem. dis

➔ Otto Cobobes GmbH
Lübecker Landstr. 32, Eutin
Tel. 04522/70490
www.cobobes.de

Die Ausstellungsräume sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 9 bis 13 Uhr geöffnet